

Poděbrady, den 12. Januar 1939.

Sehr geehrtes Fräulein von Kirschbaum,

entschuldigen Sie, bitte, wenn ich so verspätet auf Ihre freundliche Karte antworte. Sie werden sich sicher dessen erinnern, dass ich Ihnen vor Weihnachten schrieb und fragte, ob es Herrn Prof. Barth möglich wäre dieses Jahr /im August/ nach Myslibořice zu kommen. Sie antworteten, dass er grundsätzlich bereit wäre bei und einen Vortrag zu halten, vorbehaltlich aller bis dorthin eintretenden Veränderungen und dass ihm der September lieber wäre. Nun habe ich die ganze Angelegenheit mit meinen Freunden besprochen und alle haben wir uns in dem Sinne geäußert, dass wir nicht gerne darum kämen, Herrn Professor wieder bei uns zu hören. Es sind zwar verschiedene Schwierigkeiten damit verbunden, aber wir hoffen, dass sie doch zu überwinden wären.

~~Uns handelt es sich nur darum, ob Herr Professor doch schon im August kommen könnte. Wir müssen uns nämlich nach dem hier üblichen Schuljahr richten. Das fängt schon am 1. September an und da wir alle schon wieder in unseren Gemeinden und Schulen sein müssen, ist es für uns fast unmöglich erst im September eine Konferenz zu veranstalten.~~

Dürfte ich Sie um Ihre baldige Antwort bitten, damit wir Vorbereitungen treffen könnten? Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn ^{es} sich alles so einrichten liesse, dass Herr Professor schon im August bei uns sein könnte. In diesem Falle bestimmen wir natürlich das nähere Datum nicht und werden uns ^{nach} den Dispositionen richten, die uns Herr Professor stellt.

Mit achtungsvollen Grüßen an Sie und an den
Herrn Professor Ihr

J. B. Jesc ke, J.